

Partizipationsprojekt Spielraum

SPIELRAUM – Partizipationsprojekt für die Neugestaltung und Belebung der Sportfläche unter der Nordautobahn

Die architektonisch zufällig entstandene Sportanlage „**UNDERGROUND**“ liegt direkt unter der Nord-Autobahn, bestand vor dem Projekt aus vier Basketballkörben und wenigen Sitzmöglichkeiten. Im Zeitraum zwischen Juli und August 2007 wurde die Basketballanlage vom JUVIVO.21-Team beobachtet und das Team konnte feststellen, dass der Standort von Jugendlichen wenig genutzt wird.

Durch die finanzielle Unterstützung der [Deutschen Kinder- und Jugendstiftung](#) und der Bezirksvorstehung Floridsdorf führte das JUVIVO.21-Team in Schulen und in den Clubräumlichkeiten von JUVIVO.21 mit 140 Jugendlichen Beteiligungsworkshops durch, in denen es darum ging, was Jugendliche bei der Sportanlage haben bzw. machen wollen. Damit wurden in Summe 619 Jugendliche erreicht bzw. deren Meinungen durch „Delegierte“ vertreten. Nach einer Bauphase wurde die Sportanlage neugestaltet und im Oktober 2009 wieder eröffnet.

Neben der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Bezirksvorstehung Floridsdorf kooperierte JUVIVO.21 während der verschiedenen Phasen des Projektes mit der Gebietsbetreuung 21, MA 13, MA 18, MA 42, ÖISS, Franz Jonas Europa Schule (Deublergasse 21), College für Berufsorientierung (Jochbergengasse 1), dem Verein Bahnfrei und den Wiener Kinderfreunden.

Ziel des Projektes war eine Belebung und Neugestaltung der Sportanlage durch ein partizipatives Jugendprojekt, das den Jugendlichen die Möglichkeit bietet, sich in ihrem Stadtteil aktiv einzubringen und ihre Interessen im öffentlichen Raum zu vertreten. Überdies ging es um die Aneignung eines Sozialraumes wie auch um Engagement für den eigenen Stadtteil.

Die Zielgruppe war Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren. Für die Zielgruppe bedeutet das Partizipationsprojekt, Förderung der Eigeninitiative, Stärkung der persönlichen Ressourcen und des Selbstbewusstseins, Erweiterung des Handlungsraumes und Förderung der Kommunikation/Erfahrungsaustausch Jugendlicher.

Das Projekt gliederte sich in sechs Projektbausteine:

1. Öffentliche Auftaktveranstaltung (Impulsveranstaltung)
2. Beteiligungsworkshops in Schulen/bei JUVIVO.21
3. „ExpertInnentreffen“
4. Veranstaltung zur Präsentation der Ergebnisse
5. Realisierungsphase/Bauaktionen
6. Eröffnung

Öffentliche Auftaktveranstaltung

Am Samstag, den 11.10.2008 fand die Auftaktveranstaltung zum Projekt und zugleich erste „Impulsveranstaltung“ statt. Im Vordergrund dieser ersten Veranstaltung standen zum einen die Eröffnung des Projektes gemeinsam mit den verschiedenen KooperationspartnerInnen und AkteurInnen und zum anderen das Sichtbarmachen der Anlage durch einen Event. In Kooperation mit der Gebietsbetreuung 21 wurde eine Befragung während der Veranstaltung organisiert, um erste Eindrücke für mögliche Planungsschritte hinsichtlich der Neugestaltung zu gewinnen und eine Sensibilisierung der Zielgruppe für das Projektvorhaben zu erreichen. An der Veranstaltung nahmen ca. 80 Personen teil.

Beteiligungsworkshops

Im Rahmen von Beteiligungsworkshops in den beiden Schulen in unmittelbarer Umgebung wurden Ideen und Vorschläge zur Neugestaltung der Sportfläche mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam erarbeitet. Die Schulen, in denen die Workshops stattfanden waren Franz Jonas Europa Schule / Kooperative Mittelschule (Deublergasse 21) und College für Berufsorientierung / Kooperative Mittelschule (Jochbergengasse 1). In der Franz Jonas Europa Schule waren insgesamt 32 Jugendliche (jeweils 16 männlich und 16 weiblich), die 304 SchülerInnen vertraten, am Workshop beteiligt. Im College für Berufsorientierung vertraten 26 Jugendliche (13 männlich, 13 weiblich) eine Anzahl von 233 SchülerInnen. Um möglichst viele Kinder und Jugendliche mit den Workshops zu erreichen, wurden in jeder Schulklasse zwei VertreterInnen („Delegierte“) bestimmt. Diese (ein Mädchen, ein Bursche) nahmen an den Workshops teil und brachten ihre Wünsche und Vorschläge zur Neugestaltung unter Berücksichtigung der Vorschläge ihrer KlassenkollegInnen ein. Das Projektteam von JUVIVO.21 informierte die SchülerInnen schon im Vorfeld der Workshops über das Projektvorhaben. Jede/r SchülerIn bekam ein kurzes Infoblatt zum Projekt. Die Schulklassen wurden in dieser ersten Informationsrunde bei der Bestimmung der VertreterInnen für die Workshops unterstützt.

Die Workshops wurden für zwei Stundeneinheiten konzipiert und vom Projektteam von JUVIVO.21 durchgeführt. Nach einer kurzen Begrüßung und der Darstellung des zeitlichen Ablaufs des Workshops wurde das Projekt vorgestellt. Es wurden sodann Kleingruppen (ca. 5 Personen) gebildet, wo die SchülerInnen konkrete Ideen und Vorschläge zu den folgenden Fragestellungen diskutierten und bearbeiteten: „Was möchtest du an diesem Ort machen?“, „Was möchtest du an diesem Ort haben?“. Dafür erhielt jede Gruppe Kärtchen in zwei verschiedenen Farben, um die Ideen zu den zwei genannten Fragen zu sammeln. Jede Gruppe einigte sich auf drei Vorschläge pro Frage. Die Vorschläge wurden vom Projektteam gesammelt und präsentiert. Mittels einer Abstimmung mit Klebepunkten wurden die drei beliebtesten Vorschläge pro Frage ausgewählt.

Zusätzlich dazu wurde von JUVIVO.21 ein Namenswettbewerb zur Namensfindung des Platzes ausgeschrieben. An diesem Wettbewerb haben 152 Jugendliche teilgenommen. Beim Präsentationsfest am 15.05.2009 vor Ort wurden die fünf besten Vorschläge prämiert und mittels einer Abstimmung vor Ort wird der beliebteste Name von Kindern und Jugendlichen gewählt. Der Name „**UNDERGROUND**“ zeigte sich als der beliebteste Vorschlag für die

BesucherInnen des Festes. Zwei Mädchen, die denselben Vorschlag eingebracht hatten, gewannen damit den Namenswettbewerb. Als Preis erhielten sie SCN-Gutscheine.

Zusätzlich zu den Beteiligungsworkshops wurden in den Clubräumlichkeiten von JUVIVO.21 zwei Projektwochen zum Thema durchgeführt. Im Rahmen des Mädchen- und des Burschenclubs wurden Expeditionen zur Sportanlage durchgeführt, bei denen das JUVIVO.21-Team gemeinsam mit den Jugendlichen die Sportanlage besichtigte. Vor Ort konnten die Jugendlichen auf Plänen der Sportanlage eigene Vorstellungen und Wünsche skizzieren. Die Wünsche wurden in der Gruppe diskutiert und die besten Vorschläge wurden mit Kreiden auf den Boden der Sportanlage gezeichnet. Zusätzlich bastelten die Jugendlichen gemeinsam mit dem BetreuerInnenteam einen Wunschkasten, der für die Dauer von 14 Tagen im Club aufgestellt wurde. Die Jugendlichen konnten somit ihre Wünsche und Vorstellungen formulieren und in die „Letterbox“ einwerfen. Der Wunschkasten wurde nach zwei Wochen gemeinsam mit den Jugendlichen geöffnet und die Vorschläge in den Clubräumlichkeiten bei einem kleinen Fest am 18.12.2008 präsentiert. Außerdem wurden in einem Beteiligungsworkshop in den Clubräumlichkeiten Ideen und Vorschläge mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam erarbeitet.

ExpertInnenrunde

Die ExpertInnenrunde für die Neugestaltung und Wiederbelebung der Sportanlage fand am 21. April 2009 statt. An der Runde haben Jugendliche, die MA 13 und MA 18, ÖISS, die Geschäftsführung und die pädagogische Leitung vom Verein JUVIVO sowie das Team von JUVIVO.21 teilgenommen. Die ExpertInnenrunde bestand aus zwei Teilen. Der erste Teil der Runde hat vor Ort stattgefunden. Nach der Vorstellungsrunde wurden die Ergebnisse der Beteiligungsworkshops präsentiert und es kam zu einem ersten Austausch zwischen „Planungs-ExpertInnen“ und „JugendexpertInnen“. Der zweite Teil der ExpertInnenrunde fand in den Clubräumlichkeiten von JUVIVO.21 statt. Im zweiten Teil wurde eine Skizze des Sportplatzes vorgelegt und darüber diskutiert, welche Ideen aus den Partizipationsworkshops mit dem vorhandenen Budget realisierbar sind.

Am 27. April 2009 wurden die Ergebnisse der Partizipationsworkshops und der ExpertInnenrunde im Festsaal des Amtshauses Floridsdorf in der Anwesenheit des Bezirksvorstehers Herrn Ing. Heinz Lehner präsentiert. Am Freitag, dem 15. Mai 2009 fand ein „Präsentationsfest“ bei der Sportanlage statt. Die hohe Anzahl der BesucherInnen des Festes (ca. 150 Personen) zeigte, dass das Interesse am Sportplatz innerhalb den letzten 7 Monaten gewachsen ist.

Eröffnung

Nach der Bauphase im Sommer 2009 wurde die Sportanlage am 1. Oktober 2009 mit einem Fest wieder eröffnet. Das Fest wurde mehr als 200 Personen besucht. Jugendliche nahmen auch an der Bauphase aktiv teil und malten gemeinsam mit dem JUVIVO.21-Team die Linien der neuen Sportflächen auf den Boden. Durch die aktive Beteiligung der Kinder und Jugendlichen wurden neben die Basketballplätze, einen Street-Soccer-Platz, einen Volleyballplatz sowie einen Faustballplatz angelegt und eine Tanzbühne sowie mehrere Tisch-Bank-Kombinationen aufgestellt.

Weiterer Verlauf

Die Sportanlage, die seit dem Sommer 2007 vom JUVIVO.21-Team im Rahmen der aufsuchenden Jugendarbeit regelmäßig besucht wird, wird seit März 2010 von JUVIVO.21 auch im Rahmen der Parkbetreuung regelmäßig betreut. JUVIVO.21 veranstaltet bei der Sportanlage Feste und Sportaktionen und unterstützt Jugendliche, die eigene Veranstaltungen dort organisieren wollen.

Im Jahr 2012 wurde das Freizeitangebot beim Underground erweitert. – So hat JUVIVO.21 dort einen Container abgestellt, in dem zusätzliche Spielgeräte wie z.B. Tischtennis Tisch und „Scheiberkistn“ (mobiles Mini Fußballfeld) aufbewahrt werden. Zudem wurde im Sommer 2012 als Ergebnis des Projektes [„Word Up! 21“ Jugendparlament in Floridsdorf](#) im hinteren Teil des Underground eine großzügige Skateranlage errichtet.